



Power Bladl



30 Jahre

Wertstoffhof

Bürgerservice & Umweltschutz

Der Wertstoffhof der Stadtwerke entsorgt und verwertet jährlich 22.000 Tonnen Müll nach den höchsten Umweltstandards der EU

» INHALT

2 Editorial

Ivo Andreas Franz und das „Erlebnis Malen“

Ausstellung im Kundenzentrum

3 30 Jahre Wertstoffhof

Bürgerservice und Umweltschutz

6 Niklas und Sofi

Sonnenfinsternis und Orkantief stellten Stromnetz auf die Probe

6 Vermarktung von Biogas aus der Region

Immer mehr Landwirte vertrauen auf die Stadtwerke Rosenheim

6 Der neue Baustellenfinder

Alle verkehrswichtigen Rosenheimer Baustellen im Internet

7 komro erhöht Leistung des Breitbandnetzes

Wichtiger Beitrag für den Wirtschaftsstandort Rosenheim

8 Hitzefrei und mehr

Veranstaltungen im Rosenheimer Freibad

Editorial



Gabriele Bauer
Oberbürgermeisterin,
Aufsichtsrats-Vorsitzende
der Stadtwerke Rosenheim

Liebe Rosenheimerinnen, liebe Rosenheimer,

das Umweltschutz und bürgerfreundliche Maßnahmen gut zusammen passen, zeigen die Erfahrungen mit unserem Wertstoffhof. Was vor 30 Jahren mit einem einzigen Container begann, hat sich zu einem hochspezialisierten Betrieb entwickelt.

256 verschiedene Wert-, Rest- und Problemstoffe werden gezielt verwertet oder sicher entsorgt, die Stadt ist sauber und den Bürgern wird Arbeit und Mühe abgenommen. Ein echter „Mehrwert“ für Rosenheim.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Rosenheimer Sommer.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre



Dr. Götz Brühl
Geschäftsführer
der Stadtwerke Rosenheim

Liebe Kundinnen und Kunden,

die zuverlässige Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser ist sicher die Kernaufgabe der Stadtwerke Rosenheim. Unter unserem Dach finden sich aber auch bürgerfreundliche Müllentsorgung, das moderne Hochleistungs-Breitbandnetz oder die Biogas-Vermarktung in einer Kooperation mit Landwirtschaftsbetrieben aus der Region. Schließlich, aber nicht zuletzt, ein attraktives Freizeit-Angebot in unseren Bädern, das sich großer Beliebtheit erfreut.

Technik muss den Menschen dienen – an diesem Leitspruch orientieren wir unser Leistungsangebot für Sie.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

» IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtwerke Rosenheim
Bayerstraße 5
83022 Rosenheim
Tel. 08031 365-2626

Öffnungszeiten

Mo - Do 8:00 - 16:00
Fr 8:00 - 12:00

24h-Störungsdienst
Tel. 08031 365-2222

V.i.S.d.P.

Thomas Sprenger
Tel. 08031 365-2504
thomas.sprenger@swro.de

Redaktion und Fotos

Thomas Sprenger

Andrea Friedrich
Tel. 08031 365-2360
andrea.friedrich@swro.de

Rebekka Fechner
Tel. 08031 365-2356
rebekka.fechner@swro.de

Archiv der Stadtwerke Rosenheim

Druck

Rapp-Druck GmbH
Auf chlorfrei gebleichtem Papier

Auflage & Erscheinungsweise
45.000 Stück | vierteljährlich

www.swro.de
info-stadtwerke@swro.de



Ausstellung im Kundenzentrum



Ivo Andreas Franz und das „Erlebnis Malen“

Die musische Ader zeigte sich bei Ivo Andreas Franz schon recht früh. Der geborene Münchener entschied sich für eine Ausbildung zum Orgelbauer in der renommierten Werkstatt Rudolf Jahnkes und absolvierte anschließend Praktika bei den bekannten Bildhauern und Restauratoren Ute Lechner und Gottfried Brenner, die sich mit herausragenden Werken zur Kunst am Bau einen Namen gemacht haben. Es folgte eine freiberufliche künstlerische Tätigkeit, die ihn schließlich zur Malerei führte. Seit 1990 betreibt Franz ein Malatelier

für Kinder und Erwachsene in Rosenheim.

„Malen ist eine Ausdrucksform wie sprechen, singen oder tanzen. Im Gegensatz dazu richten wir beim Malen unsere Aufmerksamkeit mehr auf das Ergebnis, auf das fertige Bild und weniger auf den Entstehungsprozess. Auf diesen Prozess aber kommt es mir besonders an. Das Erlebnis auf dem Malgrund ist für den Betrachter später nicht mehr nachvollziehbar. Für den Schaffenden – ob Kind oder Erwachsener – ist es eine ganz intensive Erlebniswelt.“

Ivo Andreas Franz sieht sich hier in der Tradition des Arno Stern, der seinen Malort für Kinder nicht als medienwirksamen Ort, sondern als Freiraum sah, der den Kindern ermöglicht, Gefühle in einem geschützten Raum auszuleben. Da die Deutung der Bilder nicht im Vordergrund steht und es auch nicht auf das „schöne Bild“ ankommt, sondern auf das Erleben beim Entstehen, wird die Kernaussage von Ivo Andreas Franz verständlich:

„Malen kann jeder!“

Den Weg dorthin zeigt Ivo Andreas Franz in seinen Malkursen für Kinder und Erwachsene.

„Malen kann jeder!“

Den Weg dorthin zeigt Ivo Andreas Franz in seinen Malkursen für Kinder und Erwachsene.



Malatelier Ivo Andreas Franz
Küpfelringstraße 42
83024 Rosenheim
Tel.: 01575/6706345
Info@ivo-a-franz.de
www.ivo-a-franz.de





30 Jahre Wertstoffhof

ALLES BEGANN VOR 30 JAHREN AN EINEM PROVISORISCHEN STANDORT HINTERM KRAFTWERK IN DER SCHÖNFELDSTRASSE MIT EIN PAAR CONTAINERN UND LANGEN STAUEN AM SAMSTAG. EIN JAHR SPÄTER ÖFFNETEN DANN DIE STADTWERKE DEN NEUEN WERTSTOFFHOF IN DER INNLÄNDE. DIE ARBEIT DES WERTSTOFFHOFS KOMMT SEITHER NICHT NUR DER UMWELT ZUGUTE, SONDERN AUCH DEM STADTBILD.

Bis in die 1980er Jahre glich Rosenheim zweimal im Jahr fast zwei Wochen lang einem Schlachtfeld: Ursache war kein Hochwasser, sondern die halbjährliche Sperrmüllsammmlung. Selbst auf dem Max-Josefs-Platz mussten Passanten einen Bogen um die Sperrguthaufen machen, weil Sammler beim Wühlen zwischen Altmöbeln, Kisten und Stapeln das Sperrgut rundherum verteilten. Heute können die Rosenheimer das ganze Jahr über ihren Sperrmüll loswerden ohne Chaos in den Straßen. Ihr Sperrgut bringen sie zum Wertstoffhof der Stadtwerke. Dort kümmern sich Profis um den Rest. Die zentrale Wertstoffsammlung war von Beginn an eine Erfolgsgeschichte, die selbst ihre Macher überraschte.

ANSTURM DER ROSENHEIMER

Den Anfang wagte 1984 das Umweltamt der Stadt mit einem Multifunktionscontainer für Problemüll auf einer Brache hinter dem Müllheizkraftwerk. Doch für eine Testphase blieb keine Zeit. Die improvisierte Sammelstelle löste einen wahren Ansturm bei den Rosenheimern aus. Bis weit in die Schönfeldstraße hinein stauten sich samstags die Autos der Kunden, die Batterien, Altfarben, Lösungsmittel und anderen Problemüll abgeben wollten. Im Juli 1985 übernahmen die Stadtwerke die Aufgabe und schafften ein umfassendes System für Rosenheim, um Wertstoffe zu sammeln, sortenrein zu trennen und für eine möglichst hochwertige Verwertung aufzubereiten.

„Damals entwickelte sich ein neues Umweltbewusstsein. Aber es gab kaum Möglichkeiten, Problemabfälle angemessen zu entsorgen. Dabei war der Bedarf riesengroß“, erinnert sich Franz Gerthner, Be-

reichsleiter Entsorgung bei den Stadtwerken. Schon früh war daher klar, dass der Standort in der Schönfeldstraße den Anforderungen nicht gerecht wurde.

NEUANFANG AN DER INNLÄNDE

Am Maifeiertag 1986 zogen die Stadtwerke die wenigen Container von der Schönfeldstraße an den neuen Standort in der Innlande um, und am 2. Mai öffnete der neue Wertstoffhof seine Tore. Im gleichen Jahr übertrug



die Stadt auch die Altglassammlung an die Stadtwerke. Schritt für Schritt entstand der neue Entsorgungsbetrieb der Stadtwerke, für den mittlerweile 25 Frauen und Männer arbeiten.

Eines der größten Probleme war in den ersten Jahren die Sperrmüllentsorgung: „Angesichts der Müllhaufen in den Straßen mussten wir eine Lösung finden, das Sperrgut zentral am Wertstoffhof zu entsorgen“, sagt Gerthner. Doch es gab technische Hürden: „Es reichte nicht, den Sperrmüll entgegenzunehmen. Wir mussten ihn auch zerkleinern können“, so Gerthner. Aus der Not heraus taten die Mitarbeiter das zu Anfang noch per Hand, eine unglaubliche Sisyphus-Arbeit, erinnert sich Gerthner. Schließlich schafften die Stadtwerke 1991 eine Maschine zur Zerkleinerung von Sperr- und Gewerbemüll an, und die Sperrmüllabfuhr in Rosenheim war Geschichte.



256 SORTEN UND 22.000 TONNEN Heute verwertet und entsorgt der Wertstoffhof an der Innlande 256 Sorten Rest-, Wert- und Problemstoffe, insgesamt 22.000 Tonnen Müll pro Jahr. Der Weg vom einfachen „Weg damit“ über die ersten Problemüll-Container zu den streng überwachten Wertstoffkreisläufen der Gegenwart war lang. Anders als vor dreißig Jahren regeln heute Gesetze und Vorschriften bis ins Detail die umweltgerechte Entsorgung. „Manchmal wundern sich unsere Kunden, wie streng die Vorschriften tatsächlich sind“, sagt Gerthner. Beispiel Elektrogeräte: „Selbst wenn wir wollten, dürften wir entsorgte Geräte nicht an

2011 ehrte der damalige bayerische Umweltminister Markus Söder die Stadtwerke für ihr vorbildliches Engagement im Umweltschutz. Seit 2014 sind alle Bereiche der Stadtwerke EMAS-zertifiziert.

EIN JOB FÜR SPEZIALISTEN

Das zeigt, dass Müllentsorgung und -verwertung heute ein Job für hochqualifizierte Spezialisten sind. Schon die Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft gehört zu den anspruchsvollsten Ausbildungswegen bei den Stadtwerken. „Unsere Mitarbeiter müssen sich mit dem umfangreichen Abfallrecht auskennen. Außerdem brauchen sie breite Grundkenntnisse in Chemie und Stoffphysik, um Belastungen für Mensch und Umwelt richtig und schnell einschätzen zu können“, sagt Gerthner. Am wichtigsten aber sei langjährige Erfahrung: „So erreichen wir beispielsweise eine hohe Qualität bei der Trennung und Aufbereitung von Wertstoffen. Wenn wir Zeitungspapier entgegennehmen, wird dank hoher Sortenreinheit später daraus wieder hochwertiges Zeitungspapier“, erläutert Gerthner. Alle zwei Jahre müssen die Mitarbeiter im Entsorgungsbetrieb ihr Fachwissen auffrischen und erweitern.

EIN DRITTEL DER KUNDEN AUS DEM UMLAND

In dreißig Jahren hat sich der Rosenheimer Wertstoffhof einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet, und das nicht nur bei den Rosenheimern. Auch Bürger aus dem Umland sind herzlich willkommen: Mittlerweile kommt ein Drittel der Kunden aus den umliegenden Gemeinden, Bürger wie Gewerbebetriebe. Obwohl der Wertstoffhof sein Leistungsspektrum ständig erweitert hat, haben die Stadtwerke die Abfallentsorgung und -verwertung in die schwarzen Zahlen geführt. „Wir sind stolz darauf, dass wir dieses Ergebnis erreicht haben und zugleich die höchsten Umweltstandards in der EU erfüllen“, freut sich Gerthner.

Kunden verschenken“, so Gerthner. Einmal im Umlauf dürfen Wertstoffe den Entsorgungskreislauf nicht mehr verlassen, bis sie entweder verwertet oder entsorgt worden sind. So will der Gesetzgeber sicherstellen, dass etwa gefährliche Stoffe nicht nachträglich in die Umwelt gelangen.

PIONIER BEIM UMWELTSCHUTZ

Der Entsorgungsbetrieb der Stadtwerke unterzieht sich seit Jahren freiwillig noch härteren Qualitäts- und Umweltkriterien, als sie der Gesetzgeber ohnehin vorschreibt. Seit 1998 wirtschaftet der Entsorgungsbetrieb nach einem geprüften Umwelt-Management-System. Die Qualität des Umwelt-Management-Systems lassen die Stadtwerke regelmäßig von unabhängigen Gutachtern im Rahmen des „Eco Management Audit Scheme“ der Europäischen Union, kurz EMAS, prüfen. EMAS gilt weltweit als anspruchsvollste Umweltprüfung.

Kontakt Wertstoffhof



Innlände 25
83022 Rosenheim
Telefon: 08031 365-2390

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Sa 8:00 - 17:00

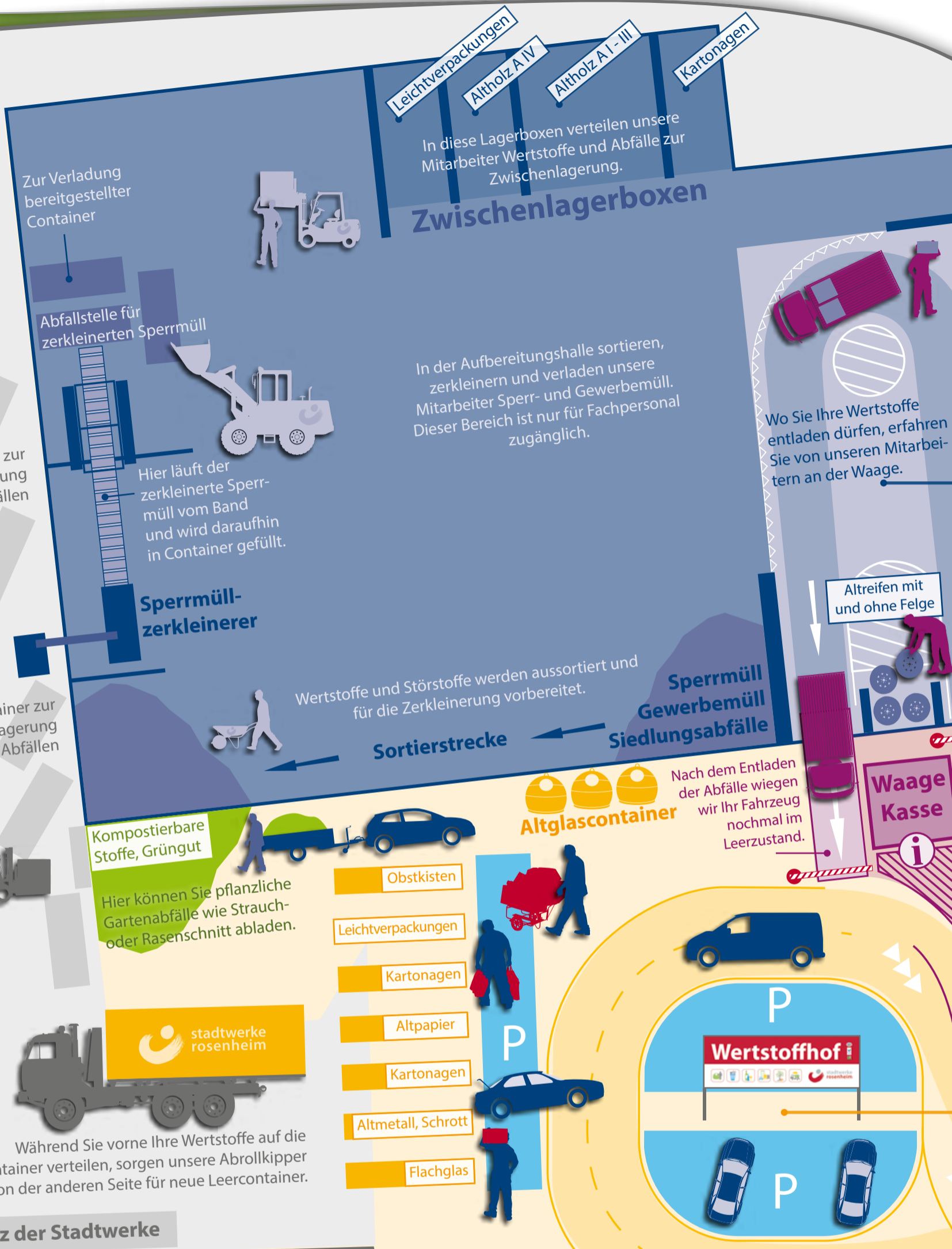
ÖFFNUNGSZEITEN
CONTAINERFAHRZEUGE

Mo-Fr 7:30 - 17:00
Sa 8:00 - 17:00

www.swro.de/entsorgung

Lagerplatz

Um Sie beim Besuch des Wertstoffhofs nicht zu stören, rangieren wir unsere Container in einem abgesperrten Teil unseres Wertstoffhofs, dem Lagerplatz. Dieser Bereich ist nur für Fachpersonal zugänglich.



In diese Lagerboxen verteilen unsere Mitarbeiter Wertstoffe und Abfälle zur Zwischenlagerung.

In der Aufbereitungshalle sortieren, zerkleinern und verladen unsere Mitarbeiter Sperr- und Gewerbemüll. Dieser Bereich ist nur für Fachpersonal zugänglich.

Wo Sie Ihre Wertstoffe entladen dürfen, erfahren Sie von unseren Mitarbeitern an der Waage.

Altreifen mit und ohne Felge

Nach dem Entladen der Abfälle wiegen wir Ihr Fahrzeug nochmal im Leerzustand.

Kompostierbare Stoffe, Grüngut
Hier können Sie pflanzliche Gartenabfälle wie Strauch- oder Rasenschnitt abladen.

Während Sie vorne Ihre Wertstoffe auf die Container verteilen, sorgen unsere Abrollkipper von der anderen Seite für neue Leercontainer.

Rohrlagerplatz der Stadtwerke

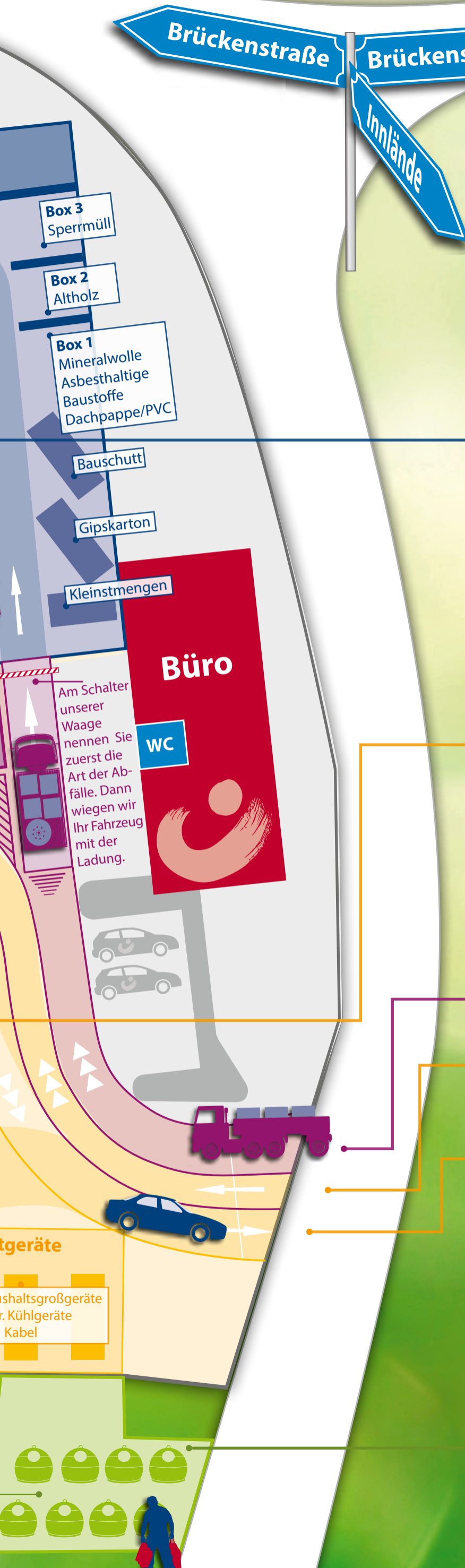
Rohrlagerplatz der Stadtwerke

30 Jahre Wertstoffhof

stadtwerke rosenheim

Lebensqualität für Rosenheim, aktiver Umweltschutz nach den höchsten EU-Standards und verantwortungsvoller Umgang mit Wertstoffen und natürlichen Ressourcen.

Papier, Pappe, Kartonagen
Leichtverpackungen
Altholz (Grün, Weiß, Braun)
Wertstoffe



Aufbereitungshalle Kundenbereich

Öffnungszeiten

für Containerfahrzeuge:

Mo - Fr	7:30 - 17:00 Uhr
Samstag	8:00 - 17:00 Uhr

Hier können Sie spezielle Wertstoffe kostenpflichtig entsorgen.

Wertstoffhof

Öffnungszeiten

Mo - Sa	8:00 - 17:00 Uhr
---------	------------------

Kostenfrei für Rosenheimer Stadtbürger

Einfahrt Waage

Einfahrt Wertstoffhof

Ausfahrt

Wertstoffinsel

Für Rosenheimer Stadtbürger

Einwurfzeiten

Mo - Sa	7:00 - 20:00 Uhr
---------	------------------

Aufgrund von Schallschutz gelten die Einwurfzeiten an allen Wertstoffinseln der Stadtwerke Rosenheim.



Biogas ROSENHEIM

Immer mehr Landwirte vermarkten Biogas über die Stadtwerke

In der vergangenen Ausgabe unseres Powerbladls haben wir darüber berichtet, wie die Stadtwerke Biogasanlagen aus der Region über ihr Virtuelles Landwerk steuern und direktvermarkten. Zur Jahreswende hatten sich die ersten sechs Landwirte mit ihren Biogasanlagen dem Verbund angeschlossen. Mittlerweile sind es doppelt so viele Biogasbauern. Insgesamt dreizehn Betriebe produzieren heute eine Leistung von maximal 2,3 Megawatt im Virtuellen Landwerk. Sebastian Ranner, zuständiger Bereichsleiter bei den Stadtwerken, freut sich über das große Vertrauen bei den Landwirten aus der Region: „Für beide Seiten zahlt sich jetzt aus, dass wir als Partner auf Augenhöhe zusammenarbeiten. In zahlreichen Workshops und in der täglichen Arbeit haben wir voneinander gelernt und die Voraussetzungen für die erfolgreiche Direktvermarktung von Biogasanlagen geschaffen.“

Niklas & Sofi stellen Rosenheimer Stromnetz auf die Probe

Ein unruhiger März war das heuer: Gleich zwei Naturereignisse in nicht mal zwei Wochen unterzogen das Rosenheimer Stromnetz einem Härte-test: Zuerst eine Sonnenfinsternis, dann ein Orkantief.

TOTALAUSFALL BEIM SOLARSTROM

Den Auftakt machte am 20. März der Mond, der sich an jenem Freitagvormittag vor die Sonne schob. (Wir berichteten: www.swro.de/sofi2015). Unter dem Mondschaten brach an diesem Frühjahrstag erstmals Solarleistung mit einer vergleichbaren Kapazität von acht Atomkraftwerken weg. Eine Herausforderung: Denn Erzeugung und Verbrauch müssen im Stromnetz in jedem Augenblick im Gleichgewicht sein, sonst drohen großflächige Stromausfälle. Doch die deutschen Stromnetze hielten Stand: Dank der intensiven Vorbereitung von Versorgern und Netzbetreibern blieb die Netzfrequenz – sie zeigt das Gleichgewicht von Erzeugung und Verbrauch an – stabil.

GASMOTOREN IN RESERVE

Auch die Stadtwerke waren als Netzbetreiber und Stromerzeuger für Rosenheim eingebunden und haben sich intensiv vorbereitet: So wurden Mitarbeiter geschult, zusätzliche Regler im Verteilnetz eingebaut und Notfallszenarien geprobt. Zur Sicherung der Stromversorgung im Stadtgebiet haben die Stadtwerke eigene Kraftwerkskapazitäten, vor

allem die schnell startenden Gasmotoren als Reserve vorgehalten: Zwei Gasmotoren waren während der Sonnenfinsternis in Betrieb und sollten bei Überkapazitäten als Abschaltreserve dienen. Zwei weitere Motoren hielten die Stadtwerke in Bereitschaft als Zuschaltreserve, um Erzeugungslücken im Netz schnell zu schließen.

NETZFLACKERN BEIM ORKANTIEF

Im Unterschied zur Sonnenfinsternis ließ Orkantief Niklas keine lange Vorwarnzeit. Umstürzende Bäume beschädigten vielerorts

zwischen 50 Millisekunden und einer halben Sekunde, die allesamt von Stromnetzen aus dem Umland ausgingen.

MEHR DYNAMIK IM STROMNETZ

„Durch die Energiewende sind unsere Stromnetze heute viel stärker belastet. Besondere Ereignisse können das Stromsystem dann schnell an seine Grenzen bringen. Doch gerade die Sonnenfinsternis hat gezeigt, dass eine effektive Zusammenarbeit aller Versorgungsunternehmen auch mit solchen Belastungen fertig wird“, erklärt Thaddäus Müller



Überlandleitungen und kappten die Stromversorgung. Während im Rosenheimer Umland über 6.000 Haushalte stundenlang ohne Elektrizität ausharren mussten, waren im Stadtgebiet nur wenige Häuser betroffen. Die Stadtwerke registrierten in ihrem Netz insgesamt zehn Kurzzeitunterbrechungen

vom Netzbetreiber der Stadtwerke Rosenheim. In Zukunft müsse das Stromsystem noch größere Netzschwankungen ohne Vorwarnzeit ausregeln, so Müller. „Der Ausbau der Netzinfrastruktur ist dabei der wirksamste Weg für Versorgungssicherheit“, betont Müller.

Der neue Baustellenfinder

40 Mio. Euro haben die Stadtwerke in den vergangenen sechs Jahren in den Ausbau der Versorgungsinfrastruktur für Fernwärme, Strom, Gas und Wasser investiert. Zwei Drittel davon gehen in den Straßenbau. Neue Versorgungsleitungen bedeuten auch bessere Straßen. So wichtig eine moderne Infrastruktur ist, die mit dem Ausbau verbundenen Verkehrsbehinderungen gehen schon mal an die Nerven. Damit sich Anwohner und Autofahrer zu den verkehrswichtigen Baustellen im Stadtgebiet informieren können, haben die Stadtwerke Rosenheim darum im vorigen Jahr den Online-Baustellenfinder entwickelt. Vor wenigen Wochen wurde die neue Version freigeschaltet, die jetzt noch mehr Überblick und Komfort bietet.

ALLE VERKEHRSWICHTIGEN BAUMASSNAHMEN IM BLICK

Der Baustellenfinder ist eine digitale Kartenanwendung auf der Website der Stadt-

werke. Er gibt Nutzern einen Überblick über alle verkehrswichtigen Baustellen in Rosenheim. Seit wenigen Monaten zeigt der Baustellenfinder nicht mehr nur die Baumaßnahmen der Stadtwerke, sondern auch der städtischen Ämter an. Künftig erfasst der Baustellenfinder auch große Baumaßnahmen privater Bauherren, sofern sie sich stark auf den

Straßenverkehr im Stadtgebiet auswirken.

ALLES AUF EINEN BLICK: MIT DER STRASSENKARTE

Beim Aufrufen präsentiert der Baustellenfinder auf einer digitalen Straßenkarte Rosenheims zuerst einmal alle Baustellen, die aktuell in Betrieb sind. Mit einem Klick auf einen

einzelnen Baustellenpunkt in der Karte öffnet sich ein Kasten mit den wichtigsten Informationen zur Baumaßnahme.

SCHNELL FINDEN: MIT DER TABELLE

Ergänzend zur Straßenkarte listet der Baustellenfinder alle Baustellen auch in einer Tabelle auf. Nutzer können die Tabelle sortieren, zum Beispiel nach den Straßennamen der Baumaßnahmen sowie nach Baubeginn oder -ende. So finden sich einzelne Baustellen blitzschnell.

NEU: VORSCHAU AUF GEPLANTE BAUSTELLEN

Neu ist die Möglichkeit, ein wenig in die Zukunft zu schauen: Neben den aktiven Baustellen können sich Nutzer auch die Baumaßnahmen anzeigen lassen, die erst für die kommenden Monate geplant sind. Das ist besonders für Anwohner und Gewerbebetriebe



Wie Rosenheim beim Thema Breitband an der Spitze bleibt

komro

Mehr Freiraum. Mehr Leben.

www.komro.net

Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts: Die Stadtwerke-Tochter komro erhöht laufend die Leistung des Rosenheimer Breitbandnetzes.

Die Warnung war deutlich: Bei Kaufkraft und Wirtschaftsleistung ist Bayern Weltspitze. Aber auf wichtigen Zukunftsfeldern wie freiem Zugang zu Bildung oder sparsamem Umgang mit Ressourcen sei der Freistaat nur Mittelmaß, mahnte jüngst das Beratungshaus McKinsey in seiner Studie zum Wirtschaftsstandort Bayern. Ein weiteres Zukunftsfeld ist der konsequente Ausbau schneller Internetzugänge: Das Internet der Dinge und die Vernetzung industrieller Prozesse, Stichwort Industrie 4.0, werden in naher Zukunft deutlich leistungsfähigere Netze erfordern, als sie heute schon verfügbar sind. Beim Thema Breitbandnetze gehört Rosenheim aber schon heute zu den Spitzenreitern in Bayern und in Deutschland.

KOMRO BESCHLEUNIGT INTERNETZUGÄNGE AUF BIS ZU 250 MBIT/S

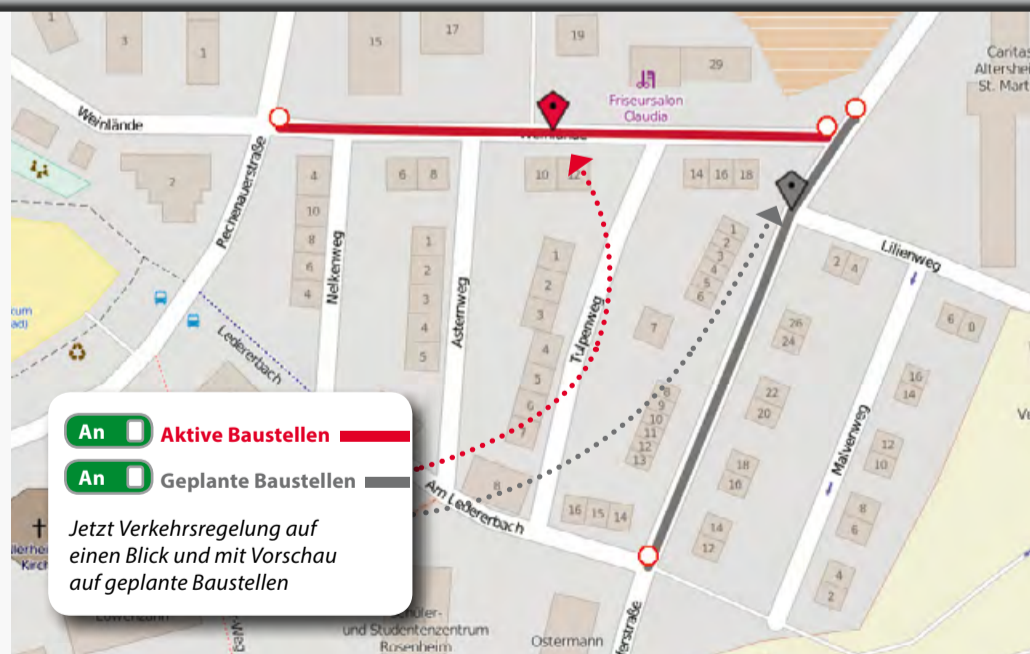
Damit das auch in Zukunft so bleibt, verbessert die komro die Rosenheimer Breitband-Infrastruktur Jahr für Jahr - und leistet so einen wesentlichen Beitrag zum Wirtschaftsstandort. Erst im April hat die Stadtwerke-Tochter die Spitzengeschwindigkeit ihrer Internetzugänge mehr als verdoppelt, und das innerhalb zweier Jahre. Nach 120 Megabit pro Sekunde (MBit/s) 2013 erreichen die schnellsten Internetzugänge für Privatkunden heuer bereits eine maximale Zugriffsgeschwindigkeit von 250 MBit/s.

ÜBERLEGENES GLASFASER-KABELNETZ IN ROSENHEIM

Grund für derart hohe Übertragungsraten ist die überlegene Glasfaser-Kabel-Technologie, die die komro in Rosenheim einsetzt. Internetanschlüsse über herkömmliche Telefonleitungen schicken die wachsenden Datenmengen auf den letzten Metern zum Kunden immer noch über alte Kupferdraht-Leitungen. Nachteil: Insgesamt geringere Zugriffsgeschwindigkeit. Außerdem nimmt die Leistung bei größerer Entfernung zum Kabelverzweiger in der Straße ab. Das komro-Netz arbeitet dagegen mit TV-Kabel- und Glasfaserleitungen und bietet im gesamten Versorgungsgebiet in Rosenheim einheitlich hohe Datenraten.

FERNSEHEN AUF SMARTPHONE UND TABLET

komro-Kunden profitieren aber nicht nur von der ständig steigenden Leistung des Rosenheimer Breitbandnetzes: Auch bei den Zugangsgeräten setzt die komro auf hohe Qualität: Rosenheimer Kabelkunden können in allen Tarifen exklusiv die „Fritzbox 6490 Cable“ als Zugangsgerät zum Internet nutzen. Das Spitzenmodell des deutschen Hersteller AVM enthält eine komplette Telefonanlage. Besonders freuen dürfen sich Besitzer von Smartphones und Tablets: Mit der Fritzbox können sie zu Hause drahtlos auf ihrem mobilen Endgerät fernsehen - ein Service, den Wettbewerber aus Leistungsgründen nicht anbieten.



interessant, die möglichst früh wissen wollen, wann und wie sie von einer Baumaßnahme betroffen sein werden.

NEU: VERKEHRSREGELUNG GLEICH AUF DER KARTE

Für Autofahrer und Anwohner besonders

wichtig sind Informationen über die Verkehrsregelung an einer Baustelle: Ist die Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt, können Anwohner zufahren etc.? Informationen zur Verkehrsregelung an einer Baustelle fanden sich bisher schon in der Tabelle. Neuerdings zeigt jetzt die Straßenkarte auf einen Blick, ob

oder in welcher Richtung die Durchfahrt an einer Baustelle möglich ist.

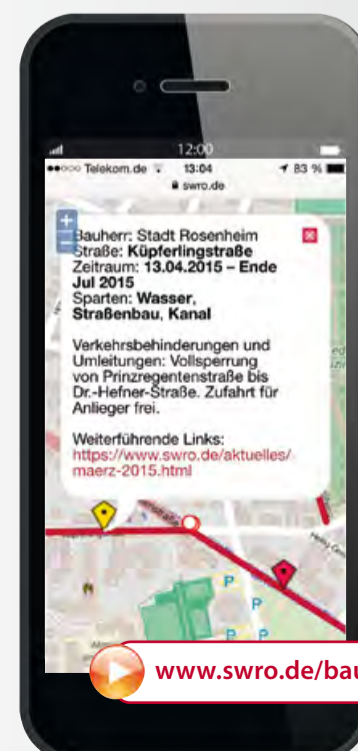
NEU: LINKS AUF PRESSEMELDUNGEN UND HINTERGRUNDINFOS

Wer ausführlichere Informationen zu einer Baustelle sucht, der muss jetzt nicht mehr suchen. Denn der Baustellenfinder verlinkt direkt zu den zugehörigen Pressemeldungen. So hat der Nutzer alle Infos beisammen.

MOBILER ZUGRIFF MIT SMARTPHONES UND TABLETS

Viele Menschen rufen Online-Informationen heute von unterwegs aus ab mit ihrem Handy oder ihrem Tablet-Rechner. Wie die gesamte Website der Stadtwerke ist auch der Baustellenfinder für die Ausgabe auf mobilen Endgeräten optimiert. Die Darstellung passt sich automatisch an die verfügbare Bildschirmgröße an.

NEU: BAUSTELLENFINDER AUF DER WEBSITE DER STADT UND AB SOMMER AUF ROSENHEIM24.DE



24. Juli

Hitzefrei

im Freibad
Rosenheim

27. Juni

2. ROSENHEIMER
AKTIV- UND AQUA-TAG

14. August

WELTMEISTERSCHAFT
IM BADEWANNENRENNEN

Großes Open-Air-Festival am letzten Freitag vor den Sommerferien

Schlachthofbronx

Edgar Wasser

Lenze und de Buam

Mundwerk Crew

Django S

Iriepathie

„Suibafischal“:
Sieger des Drachenboot-
Kostümpreises
in ihrem Element ...

- ★ Feuerjonglage
- ★ Poi
- ★ Slacklinen
- ★ Graffiti
- ★ Tricking
- ★ Parkour und
- ★ Beachvolleyball

Entspannt abfeiern und dann über sechs Wochen Ferien! Gibt's was Schöneres?

Am letzten Freitag vor den Sommerferien, am 24. Juli, erteilt euch der Stadtjugendring HITZEFREI! Auf dem einzigartigen Festival-Gelände im Freibad der Stadtwerke Rosenheim heizen euch dann **Schlachthofbronx, Iriepathie, Edgar Wasser, Lenze und de Buam, Mundwerk Crew und Django S** ein. Dazu erwartet euch ein großes Rahmenprogramm: mit **Feuerjonglage, Poi, Slacklinen, Graffiti, Tricking, Parkour und Beachvolleyball**. Und wer zwischendurch eine Abkühlung braucht, springt ins riesige Freibadbecken, entspannt im schattigen Biergarten oder auf der großen Liegewiese.

Los geht's am Freitag, 24. Juli, um 14.30 Uhr. Die Party endet um 23 Uhr. Getränke- und Essenspreise sind wie immer human und auch beim Eintritt könnt ihr sparen, wenn ihr schnell seid:

Karten im Vorverkauf bis Ende Juni: 13 Euro, ab 1. Juli: 15 Euro, Tageskasse: 18 Euro.

Also: Tickets früh genug sichern! Eintrittskarten gibt es unter anderem bei uns im Freibad. Weitere Infos zum Hitzefrei-Festival findet Ihr auf der Event-Website: www.hitzefreifestival.de.

5. Stadtwerke Rosenheim
Schüler-Drachenboot-Cup
am Freitag, 25. September 2015

Anmelden und mitmachen!

Bis zum 15. Juli 2015 unter: office@outdoorLUX.de